

Hallo Nachbar

Informationsblatt

Evangelische Martin-Luther-Gemeinde

Dietzenbach-Steinberg



Hallo Nachbarn,

was Sie in den Händen halten, ist etwas Einmaliges: eine „Extra-Ausgabe“ des *HalloNachbar*, die man auch getrost „Not-Ausgabe“ nennen könnte. Das „Informationsblatt der Martin-Luther-Gemeinde“ berichtet ja für gewöhnlich alle drei Monate auf 40 bis 48 Seiten über das Gemeindeleben der Vergangenheit und weist auf das hin, was in nächster Zeit in unserer kleinen evangelischen Gemeinde in Steinberg ansteht.

Das Redaktionsteam sah sich nun vor die Frage gestellt: Sollen wir auf die nächste Ausgabe verzichten, weil ja so vieles gar nicht stattgefunden hat, oder sollen wir mit der Sommerausgabe des *HalloNachbar* den Blick auf eine Zukunft werfen,

die noch sehr unsicher ist, und zu Veranstaltungen einladen, die vielleicht gar nicht stattfinden werden?

Ein Angebot unserer Druckerei half uns da aus der Bredouille. Mit dieser für uns kostenlosen Mini-Ausgabe des *HalloNachbar* halten Sie ein Lebenszeichen der Verbundenheit von Ihrer Martin-Luther-Gemeinde in den Händen und werden in aller Kürze über das informiert, was noch, was nicht mehr oder auch wieder geht. Unsere Hoffnung ist, dass die Ausgabe 3/2020 auch wieder unseren Erwartungen entspricht.

Bleiben oder werden Sie gesund!

Bleiben Sie behütet!

Ihre Redaktion

Monatsspruch
JUNI
2020



Du allein kennst das

Herz aller Menschenkinder.

Gegenmittel: Besonnenheit und Liebe

Hallo Nachbarn, wenn wir uns vor etwas schützen müssen, was wir nicht sehen können, macht uns das Angst. Wenn wir gegen etwas kämpfen sollen, was wir kaum wahrnehmen können, sät das unter uns Misstrauen. Ich denke, dass die gegenwärtige Krise auch deshalb so krisenhaft ist, weil sie bei vielen genau das hervorbringt, woraus sie sich wiederum speist: Angst ist kein guter Ratgeber, und Misstrauen lähmt die Kräfte einer Gemeinschaft.

Da aber die wenigsten unter uns Virologinnen und Mediziner sind, liegt unsere Aufgabe in der Krise wohl weniger in der Suche nach einem wirksamen Mittel gegen das Virus als darin, alles zu tun, damit sich die Auswirkungen der Krise nicht noch weiter auswachsen.

Da kann das helfen, was wir als Christenmenschen an die Hand und ins Herz gelegt bekommen haben: Besonnenheit und Liebe.

Wir glauben doch an einen Gott, der sich für gewöhnlich ja auch unserer Wahrnehmung entzieht. Unser Glaube an den Gott, der zu groß wie zu klein für unser Verstehen ist, hat sich in seiner Geschichte mit diesem Gott oft genug dazu durchringen müssen, die Kraft des Möglichen gegen die unheimliche Macht des Faktischen zu setzen; sprich: zu versuchen im Heute schon vom Morgen zu leben. Und dazu gehört auch der Blick

zurück, auf Erfahrungen, die Menschen schon mit diesem Gott gemacht haben.

Bei allen katastrophalen Zuständen findet sich ja immer noch ein Grund zur Dankbarkeit: Aus Gottes Schöpfung kommen ja nicht nur erschreckende Gefahren, sondern auch wunderbare Erfahrungen. Und zwischen Menschen gibt es eben nicht nur Zwist, sondern auch Liebe. Die Liebe sieht weiter und tiefer, sie verzichtet zugunsten anderer, sie zweifelt nicht am Widerstand und lebt vom Widerhall. Und Gott, der die Herzen all seiner Menschenkinder kennt, möchte in diese Herzen neben seiner Liebe eine Besonnenheit legen, die unaufgeregt den Weg zwischen Panikmache und Verantwortungslosigkeit findet.

Ich befürchte und ich hoffe: Wir werden noch einen weiten Weg vor uns haben. Einen Weg zur Normalität, auf dem wir uns zu bewähren haben, einen Weg miteinander, den Gott begleitet, einen Weg der Hoffnung, der uns über unseren Horizont hinausführen wird.

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie sich auf diesen Weg machen können. Dass Sie einen Engel finden, der Sie anrührt und aufrichtet, der ihnen schenkt, was Sie brauchen und Sie auf einen gesegneten Weg bringt.

In herzlicher
Verbundenheit

Ihr Pfarrer

Monatsspruch
JULI
2020



Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: **Steh auf und iss!** Denn du hast einen **weiten Weg vor dir.**

1. KÖNIGE 19,7

Von Ausfällen, Einfällen und Glücksfällen

Hallo Nachbarinnen und Nachbarn, wir möchten Sie mit den folgenden Zeilen darüber informieren, was in den letzten Wochen unser Gemeindeleben geprägt hat und was in den kommenden Wochen für unsere Martin-Luther-Gemeinde wohl auf dem Programm steht.

„NICHTS GEHT MEHR!“

Am Sonntag, 15. März, hatten wir noch Gottesdienst in der Waldkapelle gefeiert, schon da mit dem gehörigen Abstand voneinander. Ab dem nächsten Tag ging erstmal nichts mehr: Das große Absagen war angesagt. Von Mitte März bis Ende Mai sind sage und schreibe 112 Treffen unserer Gruppen und Kreise ausgefallen, zehn Gottesdienste fanden nicht statt, 121 Gemeindeglieder konnten nicht zum Geburtstag besucht werden, die Konfirmandentagung wurde ebenso abgesagt wie der Vorstellungsgottesdienst und die Konfirmation, unser Pfarrbüro ist seit Wochen für den Publikumsverkehr geschlossen.

„ETWAS GEHT!“

Die Pfarrfamilie Handschuch hat spontan reagiert und ab 22. März für jeden Sonn- und Feiertag einen Gottesdienst in der Waldkapelle aufgenommen und ihn als MP3-Datei zum Download und Mitfeiern auf unsere Homepage gestellt; die insgesamt sieben Gottesdienste sind bis zu 200-mal angehört worden.

Die Waldkapelle war jeden Sonn- und Feiertag für zwei Stunden und jeden Donnerstagabend für neunzig Minuten zur persönlichen Andacht und für ein Gespräch mit Pfarrer Handschuch offen. Jeden Abend um 19.30 Uhr läutete unsere Glocke fünf Minuten lang. Bis Pfingsten wird sie damit 70-mal im Einsatz gewesen sein. Mitglieder des Posaunenchores haben einzeln ihre Stimmen eingespielt und zu einer Gesamtkomposition zusammengestellt; das visuelle Ergebnis lässt sich auch hören - auf unserer Homepage, ebenso wie das Ostermedley, das Oliver Pellmann auf dem Klavier eingespielt hat.

Die Pfadfinder vom Stamm Steinbock bieten seit Ende März einen Hilfe- und Einkaufs-Service für unsere Gemeindeglieder an.

„ES GEHT WEITER!“

Manche Dinge sind sogar überraschend schnell gegangen: Wir haben fünf neue Blumenkübel am Waldkapellenparkplatz aufstellen und bepflanzen können. Am 29. April wurde der altersschwache Motor unserer Glocke (wir berichteten) erneuert. Mitte Mai hat dann die Orgelbaufirma Bosch (Niestetal) mit der aufwändigen Sanierung unserer Orgel begonnen. Vermutlich Ende Juni können wir sie wieder in Betrieb nehmen.

Und: Gott sei Dank! Seit Sonntag, 3. Mai (Jubilate!), können und dürfen wir wie-

Monatsspruch
AUGUST
2020



Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; **das erkennt meine Seele.**

PSALM 139,14

der Gottesdienste in der Waldkapelle feiern. Gut 45 Plätze stehen im vorgeschriebenen Abstand zur Verfügung, Mundschutz ist (wenn möglich) vorgesehen, und um evtl. Infektionsketten nachvollziehen zu können, wird die Gemeinde am Beginn des Gottesdienstes fotografiert.

Ein Stück wohlthuende Normalität hat damit wieder begonnen, auch wenn das

große Absagen wohl noch nicht ganz vorbei ist: So wird das beliebte Sommer-Café Waldkapelle in diesem Jahr leider nicht stattfinden können.

Wir danken allen, die sich in diesen schweren Wochen um andere gekümmert, für unsere Gemeinde engagiert und für Heil und Segen aller gebetet haben.

Es grüßt Sie herzlich

Der Kirchenvorstand

Geburtstage

Juni

Juli

August

Freud und Leid

Es wurde getauft

Diamantene Hochzeit

Es verstarben

Impressum

Hallo Nachbar. Informationsblatt der Evangelischen Martin-Luther-Gemeinde
Dietzenbach-Steinberg



Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Martin-Luther-Gemeinde Dietzenbach-Steinberg (Vorsitzender Dr. Wilfried Rothermel), Waldstraße 12, 63128 Dietzenbach.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Harms (Groß Oesingen)

Auflage: 1500

Redaktion: Uwe Handschuch (V.i.S.d.P.), Ingrid Albrecht, Klaus Dallmann, Eva-Maria Handschuch, Heinz N. Jabs, Wilfried Rothermel, Charli Rothman.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2020 (vermutl. Sept.-Nov. 2020): 15.7.2020



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Gemeindebrief Druckerei



In Ihren Händen:
Naturschutz-Kollektion
farbiger Druck
Produktname: Dachs

Hohe Qualität Enorm Günstig Genial Schnell



Emissionsarm drucken lassen! Auf 100 % Altpapier

Beispiel: „Dachs“ | DIN A5 | 28 Seiten | 2.000 Stück

**RESSOURCEN-
EINSPARUNG**



2.741

Liter Wasser



235

kWh Energie



172

kg Holz

Ressourceneinsparung gegenüber Standardpapier. Grundlage der Berechnung bilden Durchschnittswerte, die das Umweltbundesamt veröffentlicht hat.



20. April bis 31. Mai 2020:

Aktion Hoffnungsbrief, 1.500 Exemplare kostenlos drucken lassen!

Weitere Infos: www.GemeindebriefDruckerei.de/hoffnungsbrief

www.GemeindebriefDruckerei.de

Telefon 0 58 38 – 99 08 99 *Schon mal so drauf gefreut?*



Pfarramt

Gisela Tscheuschner - Gemeindesekretärin
 Evangelisches Pfarramt, Waldstraße 12, 63128 Dietzenbach
 Bürozeiten: *Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr
 und Mittwoch von 13.30 bis 16.30 Uhr.*
Bis auf weiteres kein Publikumsverkehr!
 Telefon: 06074-23518 Fax: 06074-45359 Mail: email@emlgds.de

Pfarrer

Uwe Handschuch - Gemeindepfarrer
 Pfarrhaus, Waldstraße 12, 63128 Dietzenbach
 Kurze Anliegen: *Donnerstag, 18 bis 19.30 Uhr in der Waldkapelle.*
 Telefon: 06074-23518 Fax: 06074-45359 Mail: pfarrer@emlgds.de

Kirchenvorstand

Dr. Wilfried Rothermel - Vorsitzender Telefon: 06074-27579

Küsterin

Marlies Lanzki - Küsterin Telefon: 06074-46612

Kirche

Evangelische Waldkapelle, Waldstraße 12, 63128 Dietzenbach

Internet

Martin-Luther-Gemeinde: www.emlgds.de oder www.dietzenbach-steinberg.de
 Ökumene vor Ort: www.kirchen-in-dietzenbach.de
 Religionen vor Ort: www.ARDietzenbach.de

Bankverbindung

Für Spenden: IBAN DE17 5065 2124 0050 1188 43. BIC HELADEF1SLS.
 Für alle Spenden senden wir Ihnen eine Zuwendungsbescheinigung zu.

Gottesdienste**Gottesdienst für alle**

Auch mit den derzeit notwendigen Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen laden wir herzlich ein zu unseren Gottesdiensten an allen Sonntagen und kirchlichen Feiertagen um 10 Uhr in unserer Waldkapelle (Waldstraße 12).

Taufen/Trauungen

Taufen und (Jubiläums-)Trauungen können zur Zeit nur in separaten Gottesdiensten und unter Einhaltung der aktuell geltenden Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen stattfinden.

Kindergottesdienst

Unser Kindergottesdienst wird voraussichtlich im Juni wieder starten. Bitte beachten Sie die Angaben auf unserer Homepage: www.emlgds.de („Veranstaltungen“).

Gemeinsam - Ein Gebet geht um die Welt

Gott, unser Vater, durch deinen Geist sind wir miteinander verbunden: im Glauben, Hoffen und Lieben. Auch wenn wir in diesen Zeiten vereinzelt sind: Wir sind Teil der weltweiten Gemeinschaft deiner Kinder.

Lass wachsen unser Vertrauen in deine Nähe und in die Verbundenheit mit unseren Schwestern und Brüdern. Die erkrankt sind, richte auf. Mache leicht die Herzen der Einsamen. Den Verantwortungsträgern gib Weisheit und Mut. Stärke die Frauen und Männer im medizinischen Dienst. Unseren Geschwistern in der weltweiten Kirche stehe bei. Uns allen schenke Ideen, unserer Verbundenheit Ausdruck zu geben.

Segne uns, o Herr! Lass leuchten dein Angesicht über uns und sei uns gnädig ewiglich! Segne uns, o Herr! Deine Engel stell um uns! Bewahre uns in deinem Frieden ewiglich! Segne uns, o Herr! Lass leuchten dein Angesicht über uns und sei uns gnädig ewiglich!

Amen.

